

Verlag von S. Hirzel in Leipzig.

Ⓩ^[4548] Demnächst erscheint:

Aus den letzten Tagen
des deutschen Bundes.

Tagebuchblätter
aus den Jahren 1864 - 1866.

Von

Theodor von Bernhardi.

Gr. 8^o. Preis geheftet: 7 M ord., 5 M 25 S netto,
in Halbfranz gebunden: 9 M 50 S ord., 7 M 45 S netto.

Dieser Band bildet zugleich den 6. Teil des unter dem Gesamttitel:

Aus dem Leben Theodor von Bernhards

in meinem Verlage erscheinenden Memoirenwerkes, und ersuche deshalb nicht nur als neu, sondern auch zur Fortsetzung zu verlangen.

Leipzig, 23. Januar 1897.

S. Hirzel

Verlag von Bernh. Friedr. Voigt in Weimar.

Ⓩ^[4582] Es befindet sich unter der Presse:

Die gesammte Kunst-Schmiede- und Schlosser-Arbeit
in dekorativ-praktischen Beispielen und Motiven
dargestellt

für alle Bau- und Gebrauchszwecke des modernen Kunstgewerbes.

Ein Muster- und Nachschlagebuch

für Schlosser, Baumeister, Architekten etc.
zum praktischen Gebrauch

mit Vorführungen von den einfachsten Geländern und Gittern, Schildern, Stützen etc.
bis zu den reicheren Beschlägen und Gitterthoren etc.

in ganzen Arrangements, sowie Details in allen Stilarten,
mit Angabe der gebräuchlichen Masse für praktische Ausführung.

Herausgegeben von C. Ritter, Architekt.

25 Tafeln mit über 300 Abbildungen und Text. Gr. 8^o. In Mappe. Preis ca. 3 M.

Mit vorstehendem Werkchen biete ich Ihnen eine ausserordentlich reichhaltige Sammlung von allen zur modernen Schmiede- und Schlosserkunst gehörigen Arbeiten in systematischer Vorführung, bei welcher jeder Gegenstand so zur Darstellung gelangt, dass seine praktische Anwendung ohne weiteres erfolgen kann. Die Vorlagen behandeln in der grösstmöglichen Mannigfaltigkeit einfache wie reichere Arbeiten und nehmen stets Rücksicht auf den praktischen Einzelzweck.

Das Werkchen dürfte jedem Schlosser- und Schmiedemeister, sowie Architekten, Baumeister etc. eine willkommene Gabe sein und Anregung zu neuen Formen und Ausführungen geben. Bei dem sehr billigen Preise kann mit leichter Mühe ein grosser Absatz erzielt werden.

Indem ich um Ihr Interesse für das praktische Werkchen bitte, sehe ich Ihren werten Bestellungen auf beiliegendem Bestellzettel entgegen und zeichne

Hochachtungsvoll

Weimar, den 22. Januar 1897.

Bernh. Friedr. Voigt.

Zum 16. Februar 1897.

[4381]

Willibald Beyschlag,

Melanchthon

Sieben Tage nachdem das Buch erschienen, erweist eine zweite, wiederum sehr starke Auflage sich als nötig; sie kommt bis Mitte der nächsten Woche zum Versand.

Diese Monographie, geschrieben von dem in allen evangelischen Kreisen berühmten, in jeder Hinsicht mit Melanchthon geistesverwandten W. Beyschlag geht weit über den Rahmen der gelegentlichen Jubiläumsschriften hinaus und hat bleibenden, dauernden Wert für alle die, welche den großen Gehilfen Luthers und sein Werk verstehen und schätzen. Auch nach dem Jubiläumstag wird nach diesem Buche Nachfrage sein. Dafür bürgt der Name des Verfassers.

Die geehrten Handlungen, welche zum Melanchthontage sich besonders rege für die Beyschlagsche Festschrift verwenden wollen, belieben mich gef. direkt zu verständigen; gegebenenfalls liefere ich größere Partien in Kommission zur Bar-Abrechnung bis Ende Februar d. J.

Bezug:

Preise: 1 M. — In Partien
(25 Expre.) 90 S. —
Netto: 75 S. —
In Partien (25 Expre.) 65 S.

Prospecte umsonst.

Auslieferung in Leipzig u. Freiburg.

Direkte Sendungen nur ab Freiburg;
(50 Expre. ein Fünfstilopaket).

Hochachtungsvoll ergeben

Freiburg im Breisgau,
20. Januar 1897.

Paul Waegel,
Verlagsbuchhandlung.